



Öffentliche Anfrage zur touristischen Wiederöffnungsstrategie:

Empfänger:

Landkreis Oberallgäu

Frau Landrätin
Indra Baier-Müller
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen

Allgäu GmbH

Herr Geschäftsführer
Bernhard Joachim
Allgäuer Straße 1
87435 Kempten/ Allgäu

Markt Oberstdorf

Herr Bürgermeister
Klaus King
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf

Kurbetriebe Oberstdorf

Herr Tourismusdirektor
Frank Jost
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf

Markt Oberstaufen

Herr Bürgermeister
Martin Beckel
Schloßstraße 8
87534 Oberstaufen

Oberstaufen Tourismus

Marketing GmbH – OTM
Frau Geschäftsführerin
Constanze Höfinghoff
Hugo-von Königsegg-Straß 8
87534 Oberstaufen

Markt Bad Hindelang

Frau Bürgermeisterin
Dr. Sabine Rödel
Marktstraße 9
87541 Bad Hindelang

Bad Hindelang Tourismus

Herr Tourismusdirektor
Max Hillmeier
Marktstraße 9
87541 Bad Hindelang

Presseverteiler:

- Allgäuer Zeitung
- Kreisbote
- Radio Allgäu Hit
- Radio RSA
- BR Redaktion Allgäu



Oberallgäu, 18.02.2021

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrte Damen und Herren der führenden Tourismusdestinationen im Oberallgäu,
sehr geehrte Geschäftsführung der Allgäu GmbH,

in der vergangenen Sommersaison mussten wir erleben, wie die gesamte Region Allgäu, insbesondere das Oberallgäu, touristisch an seine Grenzen geraten ist:

- Regelmäßige Überlastung der bestehenden Verkehrs- und Parkplatz-Infrastruktur,
- Parkende Fahrzeuge in Außenbereichen und Naturschutzgebieten sowie auf landwirtschaftlichen Nutzflächen,
- Regelmäßig zugeparkte Löschwasserzufahrten und Rettungswege mit der Folge, dass Rettungseinsätze mit dem Helikopter statt mit dem Rettungswagen bedient werden mussten,
- Abriegelung ganzer Seitentäler durch die Feuerwehren, um dem Tagesausflugsverkehr zu begegnen,
- Be- und Verhinderung der Heuernte aufgrund von zugeparkten und somit mit landwirtschaftlichen Maschinen nicht passierbaren Durchfahrten sowie durch auf bewirtschafteten Grasflächen abgestellten PKWs,
- Handgreifliche Auseinandersetzungen zwischen Parkplatzsuchenden an einigen sog. Hotspots,
- Wartezeiten von bis zu 30 Minuten, um sich in ein Gipfelbuch eintragen zu können.

Es ist uns sehr bewusst, dass nach dem ersten Covid-Lockdown sehr viele Bürger und Bürgerinnen allein oder gemeinsam mit der Familie ihrem berechtigten Bedürfnis nach Natur, Sport und Freizeitgestaltung nachkommen wollten. Uns ist ebenso bewusst, dass dieses Bedürfnis in den vergangenen Wochen und Monaten deutlich zugenommen hat: Die vielen Wochen mit den Einschränkungen nähren dieses Bedürfnis nach einer Freizeitgestaltung in der Natur in der Bevölkerung immer mehr.

Der Vorstand und die politische Vertretung des BürgerBündnis Oberallgäu streben in dieser Angelegenheit einen gemeinwohlorientierten Lösungsansatz an. Ökonomische Gesichtspunkte und ökologische Aspekte gilt es in Einklang zu bringen unter Miteinbeziehung von sozialen Auswirkungen. Dieser Lösungsansatz kann jedoch nur in einem transparenten und gemeinschaftlichen Dialog vorangetrieben werden.

Wir setzen voraus, dass Sie die vergangenen Monate des Lockdowns intensiv dazu genutzt haben, um ein Maßnahmenpaket zur Ermöglichung einer maßvollen Wiederaufnahme des Tourismus im Oberallgäu zu entwickeln. Denn die Verantwortung dafür, dass unser Allgäu aus oben beschriebener Entwicklung keine nachhaltigen Schäden nehmen wird, tragen in Ihrem jeweiligen politischen und/oder wirtschaftlichen Wirkungskreis Sie.

Wir sehen hier ein berechtigtes öffentliches Interesse gegeben. Daher bitten wir Sie uns mitzuteilen, welche kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen Sie entwickelt haben, um unser Oberallgäu dieses Jahr vor diesen Szenarien zu verschonen sobald eine Öffnung erkennbar wird.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank für Ihre aussagekräftigen Rückmeldungen

Romana Hille
1. Vorsitzende

Christian Kühnel
1. Vorsitzender

Josef Dornach
Politischer Sprecher
M.d. Kreistag